

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 51

Artikel: Harte Köpfe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-490958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Emser Wasser und Grilon-Strümpfe

Unser Genfer Mitarbeiter hat in Nr. 46 Mutter Helvetia mit einem Auto auf ihrem Schoß gezeichnet. Sie gibt diesem Schoßkind 'Emser Wasser' ein. Obwohl diese Zeichnung humorvoller Art ist, wurde deren Erscheinen als Kritik auf das Emser Holzverzuckerungswerk empfunden. Wir stellen deshalb fest, daß diesem Bilde nicht der Charakter einer Kritik zugekommen ist. Die Schaffung des Holzverzuckerungswerkes Ems geschah in Kriegszeiten auf Verlangen der Treibstoffverbraucher, aber auch aus staats-solida-rischer Gesinnung heraus gegenüber dem Kanton Graubünden.

Etwa 800 Bündner finden dort Beschäftigung und sehr zahlreiche Bündner verdienen ihr Brot durch Holzarbeiten im Walde. Die Automobilisten bringen aus diesem Titel auch ein Opfer für den Kanton, der die Hilfe von allen Kantonen am notwendigsten hat. Ems liefert übrigens nur schwach zwei Drittel dieses Emser Wassers, ein starker Drittel stammt von der Lonza und den Gaswerken.

Noch ein Irrtum soll korrigiert werden. In der 'Seite der Frau' von Nr. 47 hat unser Mitarbeiter W. S. über Strümpfe und Beine geschrieben. Dabei hat er sich aber auch auf den Boden der Handelspolitik begeben und dieser Holzboden ist dem Humor nicht zuträglich. Das beweisen die Zuschriften, die uns zugekommen sind. W. S. hat geschrieben: Die Strumpffabrikanten wollen die Zölle auf Nylon um das Fünffache erhöhen, damit die amerikanischen Nylon teurer und die schweizerischen Grilon vom schwei-

zerischen Strumpffabrikanten billiger werden. Unsere Informationen zeigen uns nun, daß die Fibron AG., das ist die einzige schweizerische Fabrik, die Grilon-Produkte erzeugt, nie eine Eingabe um Zollerhöhung gemacht hat. Ob Emmenbrücke oder die Plabag einer solchen Eingabe nahestehen, entzieht sich unserer Kenntnis. Emmenbrücke ist bekanntlich mehrheitlich französisch und die Plabag zur Hauptsache deutsch orientiert.

Indem wir diese Klarstellung publizieren, bedauern wir, daß sich W. S. ausgerechnet gegen ein rein schweizerisches Produkt gewandt hat, allerdings irreführt durch einen Artikel in einer schweizerischen Zeitung. Er wird in Zukunft wohl über Beine, aber nicht mehr über Handelspolitik schreiben. Nebelspalter.

Schulbankblüte

Man spricht in der Schule von der Entstehung verschiedener Ortsnamen.

'Siebenkäs, wüsstet Si, woher sich de Name „Zürich“ ableitet?'

'Vo Turicum.'

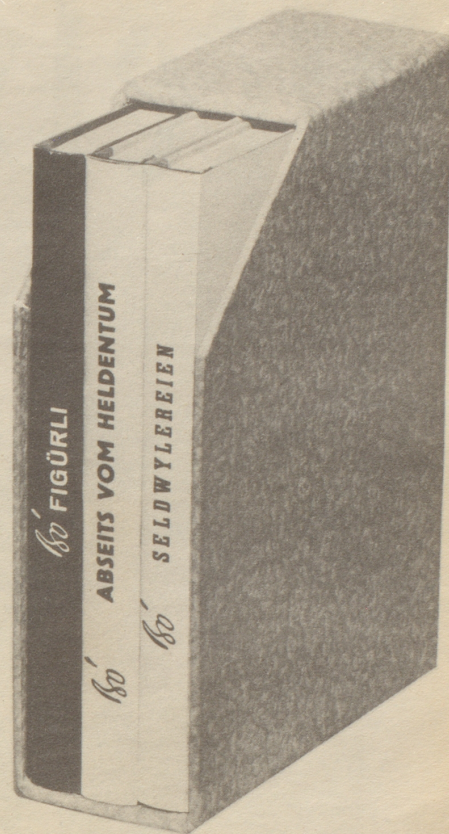
'Richtig, und vo Windisch?'

'Vindonissa.'

'Au rächt! Und dann vo Winterthur?'

Siebenkäs besinnt sich lange; endlich sagt er zögernd: 'Möglicherwiis, wil de Winter-duur d Eulach kei Wasser füert.'

W



Die drei Bö-Bücher sind in einer hübschen Kassette erhältlich

Der Nebelspalter-Verlag in Rorschach liefert Ihnen die Bücher mit Kassette ohne Aufschlag zu den normalen Preisen.



Weihnachtsbaum in Ostdeutschland

SCHÖNHEIT

Aus „Tarantel“

Harte Köpfe

Menschen mit harten Köpfen haben manchmal weiche Herzen. Sie sind mir darum auch tausendmal lieber als solche mit weichen Köpfen und harten Herzen. fis

Radio-Reportage vom Fußball-Länderspiel Schweiz-Italien

'Unsere Mannschaft verdient wenigstens in ihrem hintern Teil volles Lob.'

Hamei

Kleine Sorgen

Der kleine Till weint. Von der Mutter nach dem Grund seines Kummers befragt, schluchzt er: 'I ha em Hansli my Chätschgummi e chly zum bruuche ggä, u jiltz wotfr mer ne nümme umegää.'

MS

Redaktion: C. Böckli, Heiden + Herausgeber: E. Löpfle-Benz, Rorschach

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Graphische Anstalt und Verlag, Rorschach, Tel. (071) 4 23 91

Adresse für Bildbeiträge: C. Böckli, Heiden + Adresse für Textbeiträge: Nebelspalter, Rorschach.

Anzeigen-Annahme: A. Feger-Schürch, Stockerstraße 47, Zürich, Tel. (051) 23 61 33; der Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. - Insertionspreise: die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 45 Rappen, die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteil Fr. 1.80. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung. - Schluß der Inseratenannahme 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto St. Gallen Nr. IX 326. - Abonnementspreise: Schweiz: 3 Monate Fr. 7.-, 6 Monate Fr. 13.25, 12 Monate Fr. 25.-; Ausland: 3 Monate Fr. 10.25, 6 Monate Fr. 17.50, 12 Monate Fr. 33.-. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach jederzeit entgegen. - Einzelnummer 60 Rp. Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Verlages untersagt. + Copyright by E. Löpfle-Benz.

